

Ehrliches Essen, nachhaltiger Genuss

Druckfrisch: die neue Broschüre

In diesen Tagen können Sie zum ersten Mal in der neuen Broschüre „Ehrliches Essen. Nachhaltiger Genuss“ blättern. Auf 68 Seiten finden Sie Wissenswertes über regionale Produkte und die Menschen dahinter.

Genuss fängt in der ILE Grüner Dreieberg direkt vor der Haustür an: Entdecken Sie die Vielzahl an regionalen Erzeugern und Betrieben. Holen Sie sich Appetit für den nächsten Einkauf vor Ort. Denn die heimischen Produkte sind natürlich und gesund. Frisch und in bester Qualität. Handgemacht vom Landwirt des Vertrauens oder aus dem Hofladen ums Eck. Selbst uns Einheimischen ist oft nicht bewusst, wie groß die Vielfalt an heimischen Produkten ist und wie viele Möglichkeiten es gibt, in den eigenen Gemeinden einzukaufen. Die Broschüre gibt's in den Tourist-Infos und Gemeindeverwaltungen.

Digital: das Regionale Schaufenster

Regional einkaufen, digital informieren: Zeitgleich mit der Broschüre geht das Digitale Schaufenster online, das auch digital über regionale Erzeuger und deren Schmankerl informiert. Mit Fotos und kurzen Porträts stellen sich hier die Direktvermarkter, Bäcker, Metzger und weiteren Anbieter vor. In einer Karte sehen Sie



ganz bequem auf einen Klick, wo Sie auf kurzem Weg knackfrisch einkaufen können.



Aktuell: neue Infos in den sozialen Netzwerken

Auf Facebook und Instagram lernen Sie unsere regionalen Erzeuger noch besser kennen. Sie erfahren, wie aus Tannenspitzen der Maiwipferl-Likör entsteht, warum der Holunder ein Turbo fürs Immunsystem ist oder dass heimische Bienen für ein Kilo Honig rund 6 Millionen Blüten bestäuben. Wöchentlich gibt es neue Infos zu der Vielfalt und zu den Besonder-

heiten unserer regionalen Produkte sowie Geschichten, Wissenswertes, Rezepte, Geheimtipps und vieles mehr. Bleiben Sie auch online am Ball!

Kennzeichnung regionaler Produkte

In der ILE Grüner Dreieberg wird nicht nur übers Miteinander geredet. Hier wird miteinander gemacht! Seit August 2021 werden Produkte aus Bischofsmais, Kirchberg, Kirchdorf und Rinchnach sichtbar gemacht. Erzeuger und Vermarkter aus der ILE können ihre Schmankerl auf freiwilliger Basis mit Aufklebern kennzeichnen. Der Aufkleber kommt auf die Produkte, zusätzlich zu Angaben, die lebensmittelrechtlich nötig sind. Kunden sehen auf den ersten Blick, dass ein gutes Stück Heimat in ihrem Einkauf steckt.



ILE ist bei der „Genussregion“ vorne dabei

Aus Liebe zur Heimat & Verantwortung für uns alle

Die Genussregion Niederbayern formiert sich - und die ILE ist vorne mit dabei. Im letzten Jahr wurde das Projekt „Genussregion Niederbayern“ vom Amt für Ländliche Entwicklung und vom Bezirk Niederbayern auf den Weg gebracht. Ziel ist es die vielfältigen Genüsse unserer Heimat zu feiern – und das mit Verantwortung. Dazu sind mehr Wertschöpfung und Wertschätzung entlang der gesamten Lieferkette für Lebensmittel nötig, vom Anbau und der Erzeugung über die Verarbeitung und Veredelung bis hin zu den Gerichten auf dem Teller.

Mehr Wertschätzung für das Regionale

Genau das ist auch einer der Schwerpunkte in der ILE. Mit verschiedensten Projekten will die ILE die Wertschätzung für Produkte aus der Region steigern.

- Die Broschüre „Ehrliches Essen. Nachhaltiger Genuss“ macht Lust aufs Einkaufen dahoam.
- Das digitale Schaufenster gibt auch online einen Einblick in die Vielfalt der regionalen Erzeuger..
- In den sozialen Netzwerken fin-



den Sie Neues rund um den regionalen Genuss.

- Die Schmankerl- & Genuss-Wanderung 2022 zeigt schöne Strecken und schmackhafte Produkte aus der Heimat zwischendurch.
- Im Netzwerk der regionalen Erzeuger und der örtlichen Touristiker werden neue Projekte entwickelt und neue Mitglieder gerne aufgenommen.

- Etliche Klein-Projekte, die die ILE mit dem Regionalbudget unterstützen konnte, zeigen, was dahoam in der ILE geboten ist - wie die Schmankerl-Hütte mit Verkaufsautomat für regionale Produkte am Hackl-Hof, der mobile Backofen für die Kinder im Waldkindergarten Kirchberg i.Wald oder der Naschgarten am Spielplatz Riedacker in Kirchberg.



Austausch, Bauernmarkt & Berichte: Es tut sich was

Gemeinsam für Genuss aus der Region

Um Aktivitäten zu bündeln, wollen sich die ILE-Gemeinden noch stärker mit anderen ILE-Gemeinden austauschen: Im Juli gab es ein Treffen im Genusdorf Eppenschlag mit der ILE Ilzer Land, Sonnenwald, Bayerwald, an Rott und Inn und mit den Vertretern der Genussregion Niederbayern.

Kostenlose Beteiligung beim Bauernmarkt

Eine tolle Möglichkeit zur Zusam-

menarbeit über die Grenzen der ILE hinaus ist der Genuss- und Bauernmarkt in Eppenschlag. Er soll für Urlauber und Einheimische eine vielversprechende Adresse für regionalen Einkauf werden. Bürgermeister Peter Schmid lädt alle Erzeuger aus der ILE ein, sich kostenfrei zu beteiligen. Im Winter soll der Markt überdacht weitergeführt werden. Termin: jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr in Eppenschlag. Infos bei Peter Schmid, peter.schmid@eppenschlag.de, Tel. 0171 313547.

Regelmäßige Infos aus allen ILE-Gemeinden

Mit dieser Ausgabe endet die geförderte Phase der „Infos aus der ILE“, die in den Gemeindeblättern veröffentlicht werden. Weil die Resonanz so gut ist, wurde beschlossen, die regelmäßige Bürgerinfo auch ohne Förderung fortzusetzen. Die Umsetzung übernimmt weiterhin Susanne Ebner vom Pressebüro THEXTEREI aus Bischofsmais, inhaltlich unterstützt von ILE-Managerin Stefanie Wöfl.

Erlebnisse in der ILE bald online buchbar

Bequem zu Hause buchen & dann vor Ort aktiv werden

Der Tourismusverband Ostbayern baut eine ostbayernweite Datenbank für Erlebnisse und Freizeitaktivitäten auf. Hofführungen, geführte Wanderungen, Konzerte und andere Veranstaltungen können so künftig online gebucht werden.

Auch die ILE Grüner Dreieberg ist hier mit dabei. Das beschlossen die Bürgermeister und Touristiker der vier Gemeinden im August. Die Gemeinde Bischofsmais kümmert sich federführend für die ILE um die Umsetzung der Online-Buchbarkeit von Erlebnissen in den ILE-Gemeinden.

Wer Erlebnisse anbietet, kann künftig von der überregionalen Vermarktung seiner Angebote über den Tourismusverband profitieren. Auch auf den Webseiten



der Gemeinden und der ILE wird die Veranstaltungsübersicht veröffentlicht. Interessierte können auch hier kostenlose und kostenpflichtige Angebote buchen oder reservieren. In Zeiten von Corona

können über das Portal auch Kontaktdaten der Teilnehmer einfach festgehalten oder Teilnehmerzahlen geregelt werden. Geplant ist, das Portal Anfang nächsten Jahres für die ILE freizuschalten.

Die ILE packt an: aktuelle Themen & Termine in 2021

Klausurtagung der vier Gemeinden

„Wir sind in Klausur“, heißt es jetzt im Oktober in der ILE. Die Bürgermeister Walter Nirschl, Robert Muhr, Alois Wildfeuer und Simone Hilz, die Geschäftsleiter der Gemeinden sowie die Fraktionssprecher der Gemeinderäte befassen sich an zwei Tagen intensiv mit der ILE. Miteinander wird besprochen, wie sich die ILE künftig entwickeln soll. Es geht um aktuelle Themen wie Flächensparen und Innenentwicklung oder um die noch engere Zusammenarbeit in den Verwaltungen.

Die Klausur findet an der Staatliche Landbauschule Rotthalmünster statt und wird von Michael Kreiner und Christian Rummel vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern moderiert. Bei

der Klausurtagung werden die gemeinsamen Schwerpunkte für 2022 und für die nächsten Jahre festgelegt. Wir wollen gemeinsam Zukunft gestalten!

Baurecht & Wohnraum: wertvolle Infos vom Experten

Am 23. Oktober findet eine Infoveranstaltung in der Gemeinde Rinchnach statt. Als Experte wird Matthias Simon vom Bayerischen Gemeindetag von 9.30 bis 12.30 Uhr über die Grundlagen des Baurechts, Innenentwicklung, Baulandentwicklung und Wohnraum referieren. Auch für den gemeinsamen Austausch steht der Experte zur Verfügung. Eingeladen sind alle Bürgermeister, Geschäftsstellenleiter, Interessierte aus den Verwaltungen sowie die Gemeinderäte der vier ILE-Gemeinden. Wer dabei sein will, sollte sich bis zum 15. Oktober

anmelden, am besten per Mail an Bürgermeisterin Simone Hilz (simone.hilz@rinchnach.de).

Voneinander lernen: ILE zu Gast in Neuschönau

Wertvolle Anregungen holten sich die Vertreter der vier ILE-Gemeinden Bischofsmais, Kirchberg, Kirchdorf und Rinchnach im September in Neuschönau. Die Bürgermeister und Geschäftsleiter besuchten die Gemeinde im Nachbarlandkreis Freyung-Grafenau.

Neuschönau ist als Vorreiter für nachhaltige kommunale Entwicklung bekannt. Bürgermeister Alfons Schinabeck lud die Verantwortlichen der ILE Grüner Dreieberg zum Erfahrungsaustausch ein. Es ging unter anderem um spannende Themen wie eine klimaneutrale Verwaltung.

Artenvielfalt: Angebot für Landwirte & Bauhöfe

Veranstaltung für Landwirte & Waldbesitzer

Gleich zwei Veranstaltungen finden im Herbst in der ILE zur Biodiversität statt. „Biodiversität & Landwirtschaft: Was die Landwirtschaft zum Erhalt und Ausbau der Biodiversität beitragen kann.“ So lautet der Titel für eine Veranstaltung am Freitag, 15. Oktober, von 14 bis 17.30 Uhr. Die Veranstaltung wird in Bischofsmais stattfinden, der genaue Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

Biodiversität spielt eine immer größere Rolle. Ein wichtiger Partner ist die regionale Landwirtschaft. Die ILE Grüner Dreieberg, die Bauernverbandskreisgruppe Regen und die Untere Naturschutzbehörde bieten dazu eine Veranstaltung an. Dabei werden die Möglichkeiten im Vertragsnaturschutzprogramm besprochen sowie sonstige Maßnahmen zur Strukturanreicherung in der Landwirtschaft. Es geht um Themen, die für die Landwirte wichtig sind - von der Waldrand-



gestaltung bis zur biodiversitätsschonenden Mahd. Die Veranstaltung richtet sich an die Landwirte der ILE Grüner Dreieberg. Eingeladen sind alle Haupt- und Nebenerwerbslandwirte, Waldbesitzer sowie weitere Interessierte. Referieren werden Martin Graf von der Unteren Naturschutzbehörde und Roland Graf vom Bauernverband. Anmeldung bis zum 8. Oktober bei Martin Graf, per Mail an mgraf@landkreis-regen.de.

Infotag für die vier Bauhöfe in der ILE
Auch in den Kommunen ist Biodiversität ein Thema. Mit Martin Graf, dem Biodiversitätsberater des Landkreises Regen, und mit Klaus Eder, dem Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege, werden sich die Bauhöfe mit Artenvielfalt auf kommunalen Flächen auseinandersetzen. Im Oktober wird es eine Infoveranstaltung samt einer Pflanzaktion geben.

ILE Grüner Dreieberg will Energiewende regional mitgestalten

Auch das Thema Energie beschäftigt die Bürgermeister in der ILE. Um die Möglichkeiten eines regionalen Energiemarktes auszuloten, stellte Thomas Opelt von der Bayernwerk Regio Energie im September in Rinchnach ein Konzept für die ILE Grüner Dreieberg vor.

Dabei ging es um den Aufbau eines lokalen Strommarkts, um regionale Energiegewinnung und um die Unterstützung von Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge und eBikes. Nach dieser ersten Vorstellung waren sich die Bürgermeister einig, dass es sinnvoll und eine große Chance



für die Region sein kann, eigenen Strom vor Ort zu produzieren. Mit dem Modell und der Unterstützung der Bayernwerk Regio GmbH ist dieses Ziel realistisch umsetzbar. Stromerzeuger wie z.B. die Betreiber von Photovoltaikanlagen, haben dabei den Vorteil, dass sie in die EEG-Direktvermarktung wechseln können. Damit wäre eine Absatzsicherung des erzeugten Stroms gewährleistet.

Im nächsten Schritt wurde das Thema in einer Gemeinderatsitzung der vier ILE-Gemeinden diskutiert. Wir halten Sie auf dem Laufenden.